



PRESSEMELDUNG

ÖGKV begeht am 12. Mai den Internationalen Tag der Pflegenden

Utl.: „**Pflegfachpersonen: eine Kraft für den Wandel - unverzichtbar für die Gesundheit**“, so lautet das Motto für den Internationalen Tag der Pflegenden 2014

Wien, 12. Mai 2014

Zum Gedenken an Florence Nightingale, einer Pionierin der modernen Gesundheits- und Krankenpflege, wird jedes Jahr am 12. Mai, an ihrem Geburtstag, der Tag der Pflegenden begangen. Das heurige Motto, welches jährlich vom International Council of Nurses (ICN) definiert wird, lautet „**Pflegfachpersonen: eine Kraft für den Wandel - unverzichtbar für die Gesundheit**“. Aktuell ist gerade dieses Motto mit gesundheitspolitischen Entwicklungen im Rahmen der Gesundheitsreform zu verknüpfen.

„Das Gesundheitswesen insgesamt befindet sich derzeit in einem enormen Umbruch. Veränderte Ansprüche der Menschen an die Versorgungssysteme fordern alle Gesundheitsberufe auf, ihr Fachwissen besser in den Versorgungsprozessen abzubilden.

Bedingt durch den Rückgang der Geburtenrate werden in den kommenden Jahren insgesamt weniger Personen in Gesundheitsberufen zu Verfügung stehen. Insbesondere Gesundheits- und Krankenpflegeberufe sind daher durch ihre zentrale Position nahe am Patienten und den Angehörigen aufgerufen, ihre Kompetenzen optimal zu nutzen,“ so Ursula Frohner, Präsidentin des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbands (ÖGKV).

Ein wichtiger Punkt dabei ist die Steigerung der Gesundheitskompetenz des Einzelnen. Gesundheits- und Krankenpflegepersonen können hier, einmal mehr, in ihrer Pflegepraxis beispielsweise im Rahmen der Schulgesundheits- oder der innerbetrieblichen Gesundheitsversorgung zu gesundheitsfördernden Maßnahmen motivieren.

Ebenso werden die Kompetenzen der Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen der Primärversorgung vermehrt nachgefragt werden, da durch sinkende Geburtenraten künftig wenige Personen in Gesundheitsberufen zur Verfügung stehen werden.

Grundsätzlich sind die Menschen in den Mittelpunkt von Versorgungsleistungen zu stellen. Derzeit werden aber die Systeme überwiegend mit ärztlicher Versorgung assoziiert und auf diesen Bedarf ausgerichtet.

Es ist dringend notwendig, dem in den Versorgungsprozessen zentral verankerten Gesundheitsberuf Pflege vermehrt Handlungsautonomie in den bestehenden, vermehrt auszubauenden und noch zu etablierenden Organisationsformen im niedergelassenen Bereich zuzuerkennen, sowie Kooperation und Koordination der Leistungen aller Gesundheitsberufe in den Vordergrund zu stellen.

Zu diesen Themen organisieren die ÖGKV Landesverbände bundesweit zahlreiche Veranstaltungen.

<http://www.oegkv.at/landesverbaende/burgenland/aktuelles/>

<http://www.oegkv.at/landesverbaende/oberoesterreich/aktuelles/eintrag/tag-der-pflegenden-2014/>

<http://www.oegkv.at/landesverbaende/steiermark/aktuelles/eintrag/die-lange-nacht-der-pflege/>

<http://www.carecenter.at/termine/salzburgen-pflegetage>

Kontakt

Ursula Frohner, Präsidentin
Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV)
Wilhelminenstraße 91/IIe
1160 Wien
T: +43 1/ 478 27 10
office@oegkv.at
www.oegkv.at